

03.11.2009

Die Landestierärztekammer Hessen informiert: Blutschwitzen bei Kälbern - Erfassungsbogen

Paul-Ehrlich-Institut und BVL informieren: Pharmakovigilanz-Erfassungsbogen zur haemorrhagischen Diathese („Blutschwitzen“) bei Kälbern

Seit etwa zwei Jahren wird vermehrt über Krankheitsfälle mit haemorrhagischer Diathese bei jungen Kälbern berichtet. Die betroffenen Tiere im Alter von weniger als einem Monat fallen durch spontane Hautblutungen und/oder durch vermehrtes Nachbluten aus Injektionsstellen oder Verletzungen auf. Die Kälber, die dieses Haemorrhagische-Diathese (HD) zeigen, werden deshalb auch als „Blutschwitzer“ bezeichnet. Einen Übersichtsartikel aus der Tierärztlichen Umschau finden Sie unter www.pei.de/hd

Die Ursache ist bisher nicht geklärt. Es spricht jedoch einiges dafür, dass mehrere Faktoren zusammenkommen. Neben den betroffenen Kälbern selbst, werden auch mögliche vom Muttertier ausgehende Faktoren zurzeit intensiv untersucht. Aufgabe aus Sicht der Pharmakovigilanz ist es, mögliche Einflüsse von Arzneimitteln auf die Entwicklung des Krankheitsbildes zu untersuchen. Wenngleich derzeit keine konkreten Anhaltspunkte für einen derartigen Zusammenhang vorliegen, soll überprüft werden, welche Arzneimittel (Pharmazeutika und Impfstoffe) bei den betroffenen Kälbern, bzw. ihren Muttertieren eingesetzt wurden.

Die beiden für die Arzneimittelsicherheit zuständigen Behörden, das Bundesinstitut für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit und das Paul-Ehrlich-Institut, haben deshalb den beigefügten Erfassungsbogen konzipiert.

Wir bitten alle praktizierenden Kollegen, Klinikmitarbeiter und Mitarbeiter der Gesundheitsdienste den beigefügten Erfassungsbogen für jeden bekanntwerdenden Fall von HD, der folgende Kriterien erfüllt, möglichst vollständig auszufüllen:

Krankheitsbeginn innerhalb des ersten Lebensmonats mit

- subskleralen Blutungen und/oder Petechien auf verschiedenen Schleimhäuten
- Blutbeimengungen unterschiedlicher Ausprägung im Kot
- Nachbluten nach Einziehen der Ohrmarken oder nach Injektionen
- spontanen Blutungen aus der unversehrten Haut („Blutschwitzer“)

Zusätzliche Charakteristika

- massive Thrombozytopenie / Leukozytopenie
- schwerer Verlauf von Begleiterkrankungen (Durchfall, Lungenentzündung)
- ausgeprägte Hämatome
- häufig hohes, therapieresistentes Fieber

Bitte senden Sie den Erfassungsbogen an das

Paul-Ehrlich-Institut
Paul-Ehrlich-Str. 51-59
63225 Langen
Fax 06103 – 77 1279
Email vetmittelsicherheit@pei.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Info-Service der Landestierärztekammer Hessen

E-Mail: ltk-hessen@t-online.de

Internet: www.ltk-hessen.de

Wenn Sie den E-Mail-Info-Service nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie eine Nachricht an:

ltk-hessen@t-online.de

Die Meldungen dieses Info-Service finden Sie auch unter:

http://www.ltk-hessen.de/info_service/abo_archiv.htm
